



Prüfbericht

Bestimmung des Radon-Diffusionskoeffizienten und des Radondurchgangs

Material/Produkt	Weber.tec Superflex 10, Dicke 4,0 mm
Antragsteller	Saint Gobain Weber GmbH Schanzenstraße 84, 40549 Düsseldorf

Prüfergebnisse

Diffusionskoeffizient	$D = 4,3 \cdot 10^{-12} \text{ m}^2/\text{s}$.
Radondurchgang	$\Phi_{\text{diff}} = 0,18 \text{ Bq}/(\text{m}^2\text{h})$ bei 100 kBq/m ³ Quellstärke

Nutzungshinweise

Das Material ist bei einer Dicke von 4,0 mm sehr gut Radon mindernd.

Der Radondurchgang ist bei einer Quellstärke bis 100 kBq/m³ vernachlässigbar. In Verbindung mit anderen schützenden Bauteilen (im Fußbodenaufbau, Wandaufbau) ist es gut geeignet, um für Gebäude sicheren Radonschutz zu gewährleisten. Dazu ist die wirkliche Radonkonzentration¹ im Boden zugrunde zu legen, die auf Basis der Radonproduktion in [Bq/(kg·h)] zu ermitteln ist.

Details zur Messvorrichtung und zu den Messwerten sind im Prüfbericht vom 26.09.2016 enthalten.

Dieser Prüfbericht gilt für weitere 5 Jahre bis 2026. Er ist zu erneuern, sobald die Rezeptur oder die Eigenschaften gegenüber der übergebenen Probe auch nur scheinbar geringfügig verändert wurden.

Dr.-Ing. Wolfgang Horn

Köhra, 19. September 2021

¹ Die Bestimmung mittels Bohren in den Boden und Luftabsaugen führt in der Regel zu stark beeinflussten und damit nicht brauchbaren Werten der Radonkonzentration. Hinweis: Jegliche Radonkarte von Deutschland ist **nicht** geeignet, Aussagen über die örtliche Radonlast des Bodens für ein Gebäude abzuleiten, sie wurde für andere Zwecke erstellt.